IES INTERNATIONAL ETHICS STANDARDS

www.ies-coalition.org

Internationale Ethikstandards

Ein ethischer Rahmen für den globalen Immobilienmarkt

Stand Mai 2021

Willkommen zu den IES

Im Namen der Mitglieder der International Ethics Standards Coalition (IESC), einer schnell wachsenden Gruppe von rund 150 weltweiten unabhängigen Non-Profit-Organisationen, möchten wir Ihnen die *International Ethics Standards* (IES) vorstellen.

Erstmalig in der Geschichte wurde ein hochwertiges Regelwerk globaler ethischer Grundsätze für diejenigen erstellt, die in den Bereichen Land, Immobilien, Bauwesen, Infrastruktur oder verwandten Berufen tätig sind (eine aktuelle Liste der Mitgliedsorganisationen der Koalition finden Sie unter www.ies-coalition.org). Organisationen aus der ganzen Welt haben sich zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen internationalen Ethikstandard zu schaffen. Wir sind uns bewusst, dass mit den Veränderungen und dem Wachstum der Märkte auch unsere Herangehensweise an die Entwicklung und Stärkung der Berufsethik angepasst werden muss.

Der Anfang wurde auf einer Tagung bei den Vereinten Nationen in New York im Oktober 2014 gemacht, bei dem die Mitgliedsorganisationen der Koalition eine Erklärung unterzeichneten, in der sie ihre Verpflichtung bekräftigten, diese Standards zu fördern, anschließend umzusetzen und die Weltmärkte zu ermutigen, die IES zu akzeptieren und zu übernehmen.

Nach dem ersten Treffen bildeten die Mitgliedsorganisationen der Koalition ein unabhängiges Standardsetzungskomitee (SSC). Es besteht aus Personen mit aktivem Interesse oder Fachwissen im Bereich Ethik, die viele Regionen der Welt repräsentieren. Ende 2015 erstellte das SSC einen Konsultationsentwurf. Dieser wurde dann einer weltweiten dreimonatigen Konsultation unterzogen, aus der die erste Version hervorging. Im Jahr 2018 wurde das SSC mit der Aktualisierung der Standards beauftragt. Die überarbeitete Version wurde ebenfalls durch eine Konsultationsphase mit den Treuhandorganisationen geschickt und 2021 finalisiert. Dies ist die aktualisierte und aktuelle Version.

Die *Internationalen Ethikstandards* werden als Grundlage für angemessene Verhaltensweisen dienen. Sie werden dazu beitragen, Konsistenz und Klarheit zu gewährleisten, unabhängig von sich ändernden Faktoren wie dem Zustand der Wirtschaft oder den Geschäftspraktiken in verschiedenen Marktsegmenten.

Die Koalition ist der Ansicht, dass durch die Schaffung eines gemeinsamen Standards ein höheres Maß an globaler Professionalität gewährleistet wird, weil er Unstimmigkeiten kritisch hinterfragt. Ziel ist es, dass die IES zu einem Schlüsselfaktor für Marktsicherheit und Transparenz werden, was wiederum zur Herstellung von Bedingungen führt, die ein Anreiz für Investitionen und Wachstum sind. Somit werden die Standards einen direkten positiven Effekt auf Unternehmen und Fachleute haben.

Die Koalition erkennt an, dass die Festlegung von Standards ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess ist. Sie wird ihr Ohr nah an den Märkten haben, um sicherzustellen, dass sie notwendige Aktualisierungen aufgreift und dadurch eine kontinuierliche Verbesserung erreicht.
Die Treuhänder möchten dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des SSC für die beträchtliche Menge an Zeit und Energie, die sie in diesen Prozess investiert haben, aufrichtig danken.

Das Treuhändergremium

Internationale Ethikstandards

Zweck

Das Ziel der International Ethics Standards Coalition (IESC) von Berufsverbänden aus den Bereichen Land, Immobilien, Bauwesen, Infrastruktur und verwandten Berufen ist es, die entscheidende Rolle der Ethik in der Berufspraxis durchzusetzen und aufrechtzuerhalten, um den Anforderungen des globalen Marktes gerecht zu werden und das öffentliche Vertrauen zu erhalten.

Auftrag

Das unabhängige Standardsetzungskomitee (SSC) wurde von der IESC mit der Aufgabe betraut, prinzipienbasierte internationale Ethikstandards zu ermitteln, zu verfassen und zu pflegen, die von den Berufsverbänden der IESC, den Unterstützern der IESC und anderen interessierten Akteuren umgesetzt werden sollen.

Vision

Die Förderung und Stärkung des ethischen Verhaltens in der Berufspraxis zum Nutzen von Kunden, Dritten, anderen Berufsangehörigen, aktuellen und zukünftigen Interessengruppen und der Öffentlichkeit.

Wichtige Definitionen

Für die Zwecke dieser Standards lautet die Definition der folgenden Begriffe wie folgt:

Kunde

Eine Person oder Gruppe, die die Dienste ~~einer Fachkraft~~ in Anspruch nimmt, ~~die~~ gemäß den beruflichen Anforderungen von Organisationen innerhalb der IESC arbeitet.

Praktiker

Eine Person, die qualifiziert ist und in den Bereichen Land, Immobilien, Bauwesen, Infrastruktur oder verwandten Berufen tätig ist.

Stakeholder

Eine Person oder Gruppe, die direkt oder indirekt von einer Dienstleistung betroffen ist, die von ~~einer Fachkraft~~ für einen Kunden erbracht wird.

Dritte Partei

Eine beteiligte Person oder Gruppe, die direkt von einer Dienstleistung betroffen ist, die von ~~einer Fachkraft für~~ einen Kunden erbracht wird.

Ethische Grundsätze

Diese Grundsatzerklärung bezieht sich auf die grundlegenden beruflichen Prinzipien, die die Basis für ethisch robustes berufliches Verhalten bilden. Sie soll in allen beruflichen Beziehungen angewendet werden, an denen entsprechende Praktiker beteiligt sind. Sie spiegelt die unterschiedlichen Kontexte wider, in denen sie zur Anwendung kommt, und die Herausforderungen, denen sie lokal, national und global gegenübersteht. Sie bietet einen ethischen Rahmen, der die berufliche Besinnung auf Menschenrechte und menschliche Verpflichtungen in allen Kontexten, ob komplex oder einfach, unterstützt. Als Beispiel sei nachhaltiges Handeln genannt, welches auf steigender ethischer Rücksicht beruht, und die Praktiker werden ermutigt, sich mit globalen Initiativen wie den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) vertraut zu machen. (https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/).

Die nachstehenden ethischen Prinzipien sind im Folgenden in loser Reihenfolge aufgeführt und werden als gleichrangig angesehen. Wenn zwei oder mehr Prinzipien während eines Auftrags in Konflikt geraten, sollte der Praktiker dem Prinzip den Vorrang geben, das dem öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit den jeweiligen Umständen am besten dient. Das öffentliche Interesse umfasst u. a.

- die Wahrung zuverlässiger Dienste für Kunden,
- die Wahrung angemessener Handlungs- und Verhaltensstandards und
- die Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.

Verantwortlichkeit: Praktiker müssen die volle Verantwortung für die von ihnen erbrachten Dienstleistungen übernehmen, sie müssen ihr Wissen über aktuelle professionelle Technologien, Modelle und Daten, die für ihre Praxis relevant sind, aufrechterhalten, sie müssen die Rechte und Interessen von Kunden, Dritten und Stakeholdern anerkennen und respektieren und sie müssen soziale und ökologische Erwägungen durchgängig angemessen berücksichtigen.

Vertraulichkeit: Praktiker dürfen keine vertraulichen oder geschützten Informationen ohne vorherige Genehmigung offenlegen, es sei denn, eine solche Offenlegung ist durch geltende Gesetze oder Vorschriften vorgeschrieben.

Interessenkonflikt: Praktiker müssen alle angemessenen Offenlegungen rechtzeitig vor und während der Erbringung einer Dienstleistung vornehmen. Wenn ein Konflikt nach der Offenlegung nicht beseitigt oder abgemildert werden kann, muss sich der Praktiker von der Angelegenheit zurückziehen, es sei denn, die betroffenen Parteien sind sich einig, dass der Praktiker seine Tätigkeit ordnungsgemäß fortsetzen sollte.

Vielfalt: Praktiker sollen ein Umfeld fördern, das inklusiv und offen ist, damit Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Identitäten an ihren Arbeitsplätzen und in ihren jeweiligen Berufen Fuß fassen können.

Finanzielle Verantwortung: Praktiker müssen in allen ihren finanziellen Angelegenheiten wahrheitsgemäß, transparent und vertrauenswürdig sein.

Integrität: Praktiker müssen mit Ehrlichkeit, Anstand und Fairness handeln. Sie müssen ihre professionelle Beratung auf relevante, verlässliche und stützende Beweise stützen.

Rechtmäßigkeit: Praktiker müssen die für ihre Disziplin geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Gerichtsbarkeiten, in denen sie praktizieren, sowie alle für einen Auftrag relevanten extraterritorialen oder internationalen Gesetze beachten.

Überprüfung: Praktiker müssen die Standards und die beste Praxis für ihren Berufsstand regelmäßig überprüfen und Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass sich ihre Berufspraxis mit den sich entwickelnden ethischen Prinzipien und beruflichen Standards übereinstimmt.

Rücksichtnahme: Praktiker sollen andere mit Rücksicht behandeln, sie sollen es vermeiden, andere in der Ausübung ihrer Rechte im Hinblick auf Freiheit, Privatsphäre und Unabhängigkeit zu beeinträchtigen und sie sollen sich der Bedeutung bewusst sein, die der Umgang mit anderen ohne Diskriminierung oder Vorurteile und der Erhalt des Wohlbefindens und persönlicher Sicherheit anderer hat.

Standard der Dienstleistung: Praktiker erbringen Dienstleistungen, für die sie kompetent und qualifiziert sind, sie stellen sicher, dass alle Angestellten oder Mitarbeiter, die bei der Erbringung von Dienstleistungen helfen, über die dafür erforderliche Kompetenz verfügen und sie ermutigen Angestellte und Mitarbeiter, ihre beruflichen Fähigkeiten durch kontinuierliche berufliche Weiterbildung und andere Ressourcen aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

Transparenz: Praktiker müssen offen und zugänglich sein, sie müssen relevantes dokumentarisches oder sonstiges Material einschließlich der Auftragsbedingungen in einfacher und verständlicher Sprache zur Verfügung stellen und sie müssen die Ergebnisse von Daten und Analysen klar und ohne unsachgemäße Manipulation darstellen.

Vertrauen: Praktiker müssen ihre Verantwortung für die Förderung des Ansehens ihres Berufsstandes wahrnehmen und anerkennen, dass ihre Praxis und ihr Verhalten mit der Aufrechterhaltung des öffentlichen Vertrauens in die IESC-Berufsorganisationen und die von ihnen vertretenen Berufe zusammenhängen.

IES-Standardsetzungskomitee

Anfang 2015 wählten die IES-Treuhänder Personen mit aktivem Interesse oder Fachwissen im Bereich Ethik aus, um ihr Standardsetzungskomitee (SSC) zu bilden. Das SSC, das viele Bereiche der Welt repräsentiert, wurde gebeten, globale ethische Standards für diejenigen zu entwickeln, die in den Bereichen Land, Immobilien, Bau, Infrastruktur und verwandten Berufen arbeiten.

Das SSC agiert unabhängig von der Koalition und ihren jeweiligen Mitgliedern.

Die SSC-Mitglieder und Co-Autoren für die im Dezember 2016 veröffentlichte erste Ausgabe der Standards waren:

John J. Leary (USA) Vorsitzender
BA, MAI, CRE

Dr. Richard Davies (UK)
MA, FRSA, FCIM

Dr. C. Kat Grimsley (USA)
BS (Hons), MS, PhD

Robert H. McKennon (USA)
BA, CRE, MAI

William P. J. McCarthy (Kanada)
AA, BA, BGS, B Th, MA, MAIS, CPM, FRI, LO, RPA, FRICS, RI, ICD, D, Q.Arb, CCIM, CRE

Akinola Olawore (Nigeria)
BSc (Hons), RICS Dip, FNIVS, FRICS, MAPM, FIMCON, MICArb, MNIM

Alexey Shaskolsky (Russland)
MRICS, PHD, AMAI

Sylvain Levy Valensi (Frankreich)

Adam Williamson (UK)
BSc, MSc, APM

Israel Aron Zylberman (Brasilien)
BSc (Hons), MBA, MIBGC

Alexander Aronsohn (UK) Geschäftsführender Sekretär
BSc (Hons), PG Dip, FRICS

Dr. Clare Eriksson (UK)
MBA, PhD, FRICS, FSCSI

Professor Liu Hongyu (China)
BSc (Hons), MSc, FCIREA, FRICS

Sr Firdaus Musa (Malaysia)
AMP, MRIC, FRISM, MPEPS, MMEIA, MFIABCI, MMIPM

Steven R. Norris (USA)
BA (Hons), MAI, MCRE, FRICS

Fred Prassas (USA)
BSc (Hons), MBA, CPM

Koji Tanaka (Japan)
FRICS RIBA ACIArb JIA

Professor Dr. Josef Wieland (Deutschland)
PhD

L. Deane Wilson (USA)
MA, ASA, AQB

IES-Standardsetzungskomitee

Im Oktober 2018 diskutierten die IES-Treuhänder bei einem Treffen in Dubai über die IES und beschlossen, ein neu konstituiertes Standardsetzungskomitee (SSC) zu reformieren, das sich aus einigen der ursprünglichen SSC-Mitglieder und einigen neuen SSC-Mitgliedern zusammensetzt, die einige zusätzliche Fähigkeiten und Markteinblicke einbringen könnten. Das SSC wurde gebeten, zu prüfen, ob die bestehenden Standards noch völlig zufriedenstellend sind oder ob die IES, um weiterhin marktrelevant zu sein, einige Überarbeitungen der bestehenden IES in Betracht ziehen sollten, um andere ethische Punkte wie Vielfalt, die ethischen Auswirkungen von Proptech und Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Das SSC agiert unabhängig von der Koalition und ihren jeweiligen Mitgliedern.

Die SSC-Mitglieder und Co-Autoren für die zweite Ausgabe der Norm, die 2021 veröffentlicht wird, waren:

John J. Leary (USA) Vorsitzender

BA, MAI, CRE

Dr. Richard Davies (UK)

MA, FRSA, FCIM

Giuliano Gasparini (Abu Dhabi & Italien)

CRE, FRICS, HAMA, FIH

Ursula Hartenberger (Belgien)

BA (Hons), MA

Robert H. McKennon (USA)

BA, CRE, MAI

Steven R. Norris (USA)

BA (Hons), MAI, MCRE, FRICS

Fred Prassas (USA)

BSc (Hons), MBA, CPM

Adam Williamson (UK)

BSc, MSc, APM

Alexander Aronsohn (UK) Geschäftsführender Sekretär

BSc (Hons), PG Dip, FRICS

Dr. Clare Eriksson (UK)

MBA, PhD, FRICS, FSCSI

Dr. C. Kat Grimsley (USA)

BS (Hons), MS, PhD

Hiroyuki Isobe

BA, MSc, CRE, FRICS

Professor Andrew Knight

BSc (Hons), PhD, FRICS

Akinola Olawore † (Nigeria) ***(1960-2019)***

BSc (Hons), RICS Dip, FNIVS, FRICS, MAPM, FIMCON, MICArb, MNIM

Marsha Standish (USA)

CCMA II, CCMC, SPA

Alexey Shaskolsky (Russland)

MRICS, PHD, AMAI

IES INTERNATIONAL ETHICS STANDARDS
www.ies-coalition.org

Internationale Ethikstandards

Ein ethischer Rahmen für den globalen Immobilienmarkt

Copyright

Herausgegeben von der International Ethics Standards Coalition (IESC).

Die Autoren und der IESC übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die einer Person entstehen, die aufgrund des in dieser Publikation enthaltenen Materials handelt oder es unterlässt zu handeln.

Copyright © 2021 International Ethics Standards Coalition (IESC). Alle Rechte vorbehalten. Kopien dieses Dokuments dürfen nur unter der Bedingung angefertigt werden, dass sie das Urheberrecht des IESC anerkennen, die Webadresse des IESC vollständig angeben (www.ies-coalition.org) und weder den Namen noch den Inhalt des Dokuments in irgendeiner Weise ergänzen oder verändern.

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung des IESC weder ganz noch teilweise übersetzt und in irgendeinem Medium, sei es durch elektronische, mechanische oder andere heute bekannte oder später erfundene Mittel, einschließlich Fotokopie oder Aufzeichnung, oder in einem Informationsspeicher- und -abrufsystem verbreitet werden.
Fragen zur Veröffentlichung und zum Copyright richten Sie bitte an
info@ies-coalition.org